

Energie

zum Leben

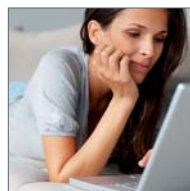
Die Kundenzeitschrift der Gemeindewerke Haßloch



Rezepte:
Ideen für Ostereier



Online:
GWH-Internet Portal



Innovationen:
Lichtspeicher



Badepark:
Neuer Glanz



Liebe Leserinnen und Leser der "Energie zum Leben",

Ostern und damit der Frühling sind greifbar nahe. Das generalüberholte Haßlocher Erlebnisbad "Badepark" bietet Ihnen während dieser Übergangszeit im März und April in zwei Saunen, einer Dampfsauna, einer Infrarotkabine und einer Inhalationsgrotte auf rund 400 Quadratmetern Wellness an. Ab Mai können Sie sich auf zusätzliche 25-tausend Quadratmeter Liegewiese im Außenbereich, auf Wasserbecken mit angenehmen 26 Grad Wassertemperatur, sowie auf Tischtennis, Beach-Volleyball und Freilandschach freuen. 2014 waren es insgesamt 144.460 Besucher, die den Luxus genossen, im "Badepark" zu entspannen. Dass wir in Haßloch über ein derartig ausgestattetes Vergnügungsbad verfügen, ist bei knappen kommu-



nalen Kassen keine Selbstverständlichkeit, sondern ein Privileg, das wir uns in Haßloch gemeinsam leisten. Der Frühling kann also kommen. In diesem Sinne grüßt Sie herzlich

Ihr Lothar Lorch
Aufsichtsratsvorsitzender der Gemeindewerke Haßloch



Sehr geehrte Kundinnen und Kunden der Gemeindewerke Haßloch,

Mitte Februar hat in Essen wieder eine der größten Energiemessen der Welt, die "E-World energy & water", stattgefunden. Vielbeachteter Schwerpunkt des Branchentreffens war die E-Mobilität und ihre Ausbauperspektiven. Nach wie vor verfolgt die Bundesregierung das ehrgeizige Ziel, bis 2020 eine Million Elektrofahrzeuge auf deutsche Straßen zu bringen

und hierzulande Leitanbieter und Leitmarkt für Elektromobilität zu werden. Wir - die Gemeindewerke Haßloch - sammeln bereits seit drei Jahren Erfahrungen mit unserem Elektroauto, einem Mia electric, der umweltfreundlich für Dienstfahrten eingesetzt wird. Dazu kommen ein E-Roller und mehrere E-Bikes, die fast täglich genutzt werden. So beteiligen wir uns als GWH aktiv am Gelingen der Energiewende. Falls Sie mehr über unsere Erfahrungen wissen möchten, wenden Sie sich gerne an uns.

Mit besten Grüßen
Ihre Gemeindewerke Haßloch

Manfred Schlosser, Rainer Mildner
Geschäftsleitung Gemeindewerke Haßloch

Vortragsreihe zum Thema Energie: Jetzt schon den 7. Juli 2015 vormerken

Dienstag, 7. Juli 2015 Energiesparende Haushaltsgeräte und Beleuchtung

Der Informationsabend beginnt um 18:30 Uhr bei den GWH in der Gottlieb-Duttenhöfer-Straße 27. Im Anschluss an den etwa einstündigen Vortrag beantwortet der Referent im Rahmen einer gemeinsamen Diskussion gerne Fragen. Das Ende der Veranstaltung ist für ca. 21:00 Uhr vorgesehen.

Anmeldung für die Veranstaltung

Michaela Weinberger-Melendez

Tel. 0 63 24 / 59 94 -317

oder E-Mail

m.weinberger-melendez@gwhassloch.de

// Wussten Sie schon...?

dass aus Sonnenlicht Wasserstoff werden kann?

Strom zu Gas-Anlage der Thüga erreicht Wirkungsgrad von bis zu 77 Prozent

Energie aus erneuerbaren Quellen wie Wind, Wasser oder Sonnenlicht dauerhaft speicherbar zu machen, diese Frage gehört zu den großen Herausforderungen der Energiewirtschaft im zweiten Jahrzehnt des dritten Jahrtausends. Der Grund: Nur wenn Energie auf Knopfdruck verfügbar ist, kann die Versorgungssicherheit auch mit regenerativer Kraft sichergestellt werden. Denn Industrieverbraucher und Privathaushalte benötigen Energie auch dann, wenn die Sonne nicht am Himmel zu sehen ist und der Wind stillsteht.

Einen wesentlichen Fortschritt in diesem Bereich würde es deshalb darstellen, wenn es gelänge, Strom aus erneuerbaren Energien in Gas umzuwandeln, das dann dauerhaft speicherbar wäre und jederzeit wieder genutzt werden könnte. Seit 2013 prüfen dreizehn Unternehmen der Thüga-Gruppe gemeinsam die Praxistauglichkeit dieser Strom zu Gas-Technologie bei einer Pilotanlage in Frankfurt am Main. Ein Sprecher hat Mitte Februar die ersten Ergebnisse

eines umfassenden Belastungstests vorgestellt. Tenor: Die Strom zu Gas-Anlage hat die Erwartungen beim Wirkungsgrad übertroffen. In einem Lastbereich zwischen 50 und 325 Kilowatt erreicht die Gesamtanlage - von der Stromentnahme bis zur Gaseinspeisung - einen Wirkungsgrad von bis zu 77 Prozent bezogen auf den Brennwert.

Analysiert wurden bei dem Test Wirkungsgrad, Regelgeschwindigkeit, Lastverhalten und die Gasqualität. „Die Ergebnisse sind besonders interessant, da es sich bundesweit um die erste Anlage handelt, die in Wasserstoff umgewandelten Strom ins Gasverteilnetz einspeist“, so die Thüga. Der Belastungstest wird im Laufe der geplanten Betriebszeit der Anlage noch zweimal wiederholt.

Neben der Analyse der Anlage steht während der Betriebsphase zwischen 2014 und 2016 besonders im Fokus, wie die Anlage künftig in ein zunehmend intelligentes Energiesystem integriert

werden kann. „Wir wollen die Anlage für die Dauer eines Demonstrationbetriebes so einbinden, dass sie aktiv dazu beiträgt, die Unterschiede zwischen Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien und Stromverbrauch auszugleichen“, heißt es in einer Stellungnahme der Thüga AG. Die Demonstrationsanlage der Thüga Strom zu Gas-Projektplattform wird vom hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung sowie der Europäischen Union gefördert.



Eine Power-to-Gas-Forschungsanlage mit 250 Kilowatt elektrischer Eingangsleistung am Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW)

// "Innovationen"

Brennstoffzelle erhöht Energieeffizienz im Auto

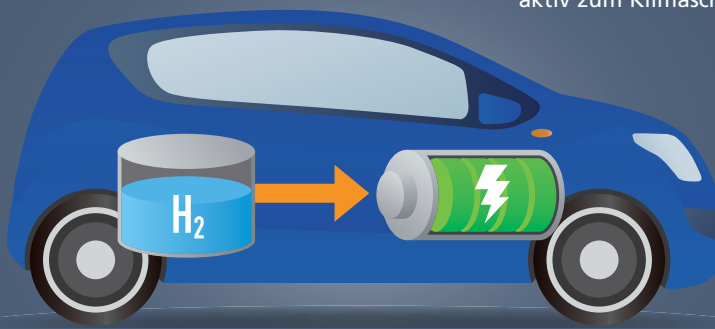
Neuheit der TU Wien könnte Schadstoffemissionen in Pkw deutlich reduzieren

Es ist ein Gemeinschaftsprojekt der TU Wien mit dem Forschungszentrum Jülich. In ihm werden die Vorgänge in Brennstoffzellen erforscht und verbessert. Die Wissenschaftler stürzte die Verschwendung von kostbarem Treibstoff, wenn ein Lastwagen oder ein Pkw stillstehen und sich der Motor im Leerlauf befindet. Denn oft werden Motoren einfach deshalb laufen gelassen, weil die Stromversorgung im Fahrzeug aufrechterhalten werden soll – etwa, damit im Stau die Klimaanlage weiterläuft.

Eine Lösung könnten Brennstoffzellen bieten, die aus dem Treibstoff direkt Strom gewinnen, ohne dass man dafür den Motor und die Lichtmaschine benötigt. So wurde ein Brennstoffzellensystem entwickelt, das direkt aus

Diesel oder Benzin Strom gewinnt. Der Wirkungsgrad ist dabei deutlich höher als bei der Erzeugung von Strom über die Verbrennung von Diesel im Motor. Insbesondere bei Lastwagen könnte das eine deutliche Ersparnis an Kraftstoff und Abgasen mit sich bringen, wenn etwa Fernfahrer bei einer längeren Pause im Sommer den Motor nicht mehr laufen lassen müssen, um die Klimaanlage weiter zu betreiben oder elektrische Geräte zu nutzen.

Das neue System funktioniert folgendermaßen: Aus dem Treibstoff wird zunächst mit Hilfe eines Katalysators sogenanntes Synthesegas erzeugt, das hauptsächlich aus Wasserstoff und Kohlenmonoxid besteht. Daraus kann dann in einem weiteren Schritt mit Hilfe einer Festoxidbrennstoffzelle elektrischer Strom gewonnen werden, der im Fahrzeug genutzt wird. Die neue Brennstoffzellen-Nutzung kann dadurch Schadstoffemissionen deutlich verringern, Kraftstoff einsparen und somit aktiv zum Klimaschutz beitragen.





Revisionsarbeiten erfolgreich ausgeführt

Badepark ist für den Frühling bestens gerüstet

Stoffbahnen zur Schallminderung und neue Duschen erhöhen den Badespaß zusätzlich

Freizeiteinrichtungen wie Bäder oder Spielplätze bedürfen von Zeit zu Zeit eines Faceliftings. Da das Haßlocher Familienbad Badepark beides ist - also Wellness-Oase und Vergnügungstreffpunkt - war die Entscheidung im November zwölf Tage Sanierungsarbeiten im Bad durchzuführen die richtige.

Die Zeit wurde genutzt, um anstehende Arbeiten im Schwimmbad und der Sauna zu erledigen, Fliesenarbeiten oder Undichtigkeiten zu beseitigen und eine gründliche Reinigung durchzuführen. Die Aufguss-Sauna wurde komplett erneuert. Des Weiteren wurde auf der Saunaterrasse eine Beleuchtung installiert, die zu höherer Sicherheit nach dem Saunieren beiträgt. Der Vorbau auf der Saunaterrasse wurde entfernt. Dadurch wird die Terrasse optisch vergrößert und bietet einen besseren Weitblick. Außerdem wurde der Saunabereich mit neuen Liegen ausgestattet.

Neu sind auch die Duscheinheiten im kompletten Bad. Aufwändig waren die Arbeiten an der Decke im Badbereich. An der Akustikdecke wurden neue Stoffbahnen angebracht. Diese verringern nicht nur den Geräuschpegel im Bad, sondern frischen auch das Gesamtbild deutlich auf.

Neben frischer Farbe und frischer Technik weht bei den Badeparkveranstaltungen in diesem Jahr auch ein frischer Wind. Die beliebten Saunanächte locken mit ihren ideenreichen Mottoveranstaltungen viele Fans in den Badepark. Auch Spielnachmittage für Kinder und Familien wird es den ganzen Sommer über geben. Wer aktuelle Informationen sucht, der findet im Internet unter www.badepark.de auf einen Blick alle Hinweise.

Auch im Badepark-Bistro wird es im ersten Halbjahr 2015 Neuerungen geben. Die Küche wird noch leichter und

vielfältiger - regionale Besonderheiten und mediterrane Highlights bestimmen die Speisekarte künftig ebenso wie traditionelle Leckerbissen - der Donnerstag zum Beispiel wird neu zum Schnitzeltag im Bistro. Ob Jäger-, Rahm- oder Paprikaschnitzel - das gesamte Gastro-Team hat sich zum Ziel gesetzt, bei Service und Qualität im Badepark neue Maßstäbe zu setzen.



Jubilare



Auf diesem Foto sehen Sie die GWH-Jubilare. Monika Ober (links), Sachbearbeiterin in der Abteilung Zentrale Dienste, feiert ihr 20-jähriges Jubiläum. Sie betreut den Bereich Kundenservice und Abrechnung. Thorsten Adrian (rechts) ist Abteilungsleiter der Abteilung Zentrale Dienste und begeht sein 25-jähriges Dienst-Jubiläum. Er leitet eine Abteilung mit zwölf Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. In seinen Bereich fällt alles rund um Kundenservice, Abrechnung, Marktkommunikation, Geräteverwaltung und Forderungsmanagement. Als betrieblicher Ausbilder betreut er zusätzlich Praktikanten und Auszubildende im kaufmännischen Bereich. Jürgen Ohler (2. von links) ist Gas- und Wassermonteur in der Abteilung Gas- und Wasserversorgung. Er feiert sein 25-jähriges Jubiläum. Rainer Ritter (2. von rechts) ist Elektromonteur in der Abteilung Elektro und begeht ebenfalls sein 25-jähriges Dienst-Jubiläum. Als betrieblicher Ausbilder betreut er zusätzlich Praktikanten und Auszubildende im technischen Bereich. Die GWH-Geschäftsleitung bedankte sich bei den Jubilaren für die langjährige und wertvolle Zusammenarbeit. Foto: GWH

Im Internet schnell Informationen weiterleiten

Neuer 24-Stunden Online-Kundenservice der GWH

Unter www.gwhassloch.de öffnet sich jetzt rechts im blauen Kasten ein Service-Block

Es gibt etwas Neues von Ihren GWH: Wir möchten Ihnen nicht nur Versorgungssicherheit und ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis bieten, sondern auch den bestmöglichen Service.

Unser neues GWH-Kundenportal macht's möglich!

Dort können Sie rund um die Uhr schnell und bequem viele Ihrer Anliegen selbst erledigen.

Sie möchten Ihre Zählerstände erfassen oder prüfen? Sie wollen Abschläge ändern oder alte Jahresverbrauchsabrechnungen (ab 2012) einsehen? Kein Problem. All das ermöglicht Ihnen zukünftig unser GWH-Kundenportal.

Sie können mit nur wenigen Mausklicks z. B. auch Ihren Umzug melden, Ihre Kontodaten ändern oder laufende Verträge verwalten. Registrieren Sie sich jetzt und nutzen Sie die Vorteile des Online-Portals.

Wie können sich GWH-Kunden registrieren? Welche Daten brauchen Sie?

Wenn Sie bereits Kunde der Gemeindewerke Haßloch sind, aber noch keine Login-Daten besitzen, können Sie sich hier registrieren:

<https://onlineservice.gwhassloch.de>

Für Ihre Anmeldung im Kundenportal benötigen Sie unter dem Punkt „Registrierung“ Ihre Vertragskontonummer und Ihre Zählernummer.

Wo finde ich mein Vertragskonto und meine Zählernummer?

Ihre Vertragskontonummer sowie die Zählernummer finden Sie zum Beispiel auf Ihrer Vertragsbestätigung oder auf jeder Ihrer Rechnungen.

Wie melde ich mich an?

Unter dem Punkt „Registrierung“ können Sie sich ein Benutzerkonto einrichten. Bei der Registrierung werden Sie aufgefordert, einen Benutzernamen und eine gültige E-Mail-Adresse einzugeben.

Wie sicher sind meine Daten?

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns sehr wichtig. Ihre Daten werden deshalb über eine HTTPS-Verbindung (HyperText Transfer Protocol Secure-Verbindung) verschlüsselt übertragen.



Unter dem Punkt „Anmeldung“ können Sie sich anschließend mit dem registrierten Benutzernamen und einem Passwort einloggen.

Kann ich mich auch registrieren, wenn ich noch kein GWH-Kunde bin?

Nein, aktuell steht unser Kundenportal nur unseren Kundinnen und Kunden zur Verfügung. Eine Neuanmeldung/Einzug oder einen Zählerstand können Sie aber auch ohne Registrierung melden.

Ich habe keinen Aktivierungslink erhalten?

Bitte prüfen Sie zunächst Ihren „Spam“-Ordner im E-Mail-Postfach. Möglicherweise wurde die E-Mail dort einsortiert. Ist dies nicht der Fall und sollten Sie auch einen Tag nach Ihrer Registrierung noch keine E-Mail mit einem Aktivierungslink von uns erhalten haben, wenden Sie sich bitte an unseren Kundenservice.

Ich habe meine Zugangsdaten vergessen. Was kann ich tun?

Nach einem Klick auf „Zugangsdaten vergessen“ können Sie sich per Mail ein neues Passwort zusenden lassen.

QR-Code einscannen
und direkt zum GWH-
Online-Kundenportal



Rezepte in der "Energie zum Leben"

Wohin mit den schönen, bunten Ostereiern?

Das Einfärben zu Ostern geht auf eine jahrhundertlange Tradition zurück

- **Frühlingsalat mit Eiern und Lachs**
- **Fenchelsalat mit Ostereiern und Tomaten**

Die Tradition ist schon viele hundert Jahre alt. Seit dem 12. Jahrhundert ist der Karsamstag traditionell der Tag, an dem in Deutschland Eier gefärbt werden. Deshalb trug der Tag im Mittelalter sogar den Beinamen "Färbersamstag".

Hart gekochte Ostereier halten sich zwei bis vier Wochen. Man sollte darauf achten, dass die Schale keinen Knacks aufweist, damit keine Bakterien ins Ei dringen können. Beschädigte Eier sollten stets zuerst, am besten innerhalb weniger Tage, verzehrt werden.

Ohne Ostereier ist Ostern jedoch für die meisten schlichtweg unvorstellbar – und das nicht nur wegen der Kinder. Heutzutage bemalen immer noch zwei Drittel der Deutschen Ostereier und über die Hälfte verstecken sie während der Feiertage in Haus und Garten. Aber spätestens zwei Tage nach Ostern mag man sie meistens nicht mehr. Morgens bis abends stehen hart gekochte Ostereier auf dem Tisch und warten darauf, gegessen zu werden. Meist werden sie dann mit einer Prise Salz oder mit einem Klecks Senf gewürzt. Allerdings lassen sich die restlichen Ostereier auch sehr gut für leckere Salate verwenden. Die "Energie zum Leben" gibt Tipps:



Frühlingsalat mit Eiern und Lachs

(für 4 Personen)

- 150 g gemischter Salat (Rauke, Frisée, Salatherzen)
- 1 kleine Zwiebel
- 1 Tomate
- 1 Stück Salatgurke
- 1/2 kleine gelbe Paprikaschote
- 3 hart gekochte Ostereier
- 150 g Räucherlachs
- 250 g Saure Sahne
- 1 EL Sonnenblumenöl
- 1/2 TL Senf
- 1/2 TL Meerrettich
- 1 Knoblauchzehe
- Salz
- Pfeffer
- Dill
- 250 g Baguette
- 8 EL Löwenzahn-Presssaft

Gemüse putzen, waschen und abtropfen lassen. Zwiebel schälen. Den Salat in mundgerechte Stücke zupfen, Tomate und Gurke in Scheiben, Paprika und Zwiebel in Ringe schneiden. Lachs in fingerbreite Streifen schneiden. Alles miteinander mischen und in eine Schüssel geben. Ei schälen, und in Scheiben schneiden und mit dem Salat anrichten und mit Dillspitzen garnieren. Aus Saurer Sahne, Öl, Senf und Meerrettich eine Sauce anrühren, pikant mit fein gehacktem Knoblauch, Salz, Pfeffer und Dill anrichten und zu dem Salat reichen. Zu diesem Salat schmeckt knuspriges Baguette. Den Löwenzahn-Presssaft mit Wasser oder Mineralwasser mischen und dazu trinken (entschlackt, entwässert und regt den Stoffwechsel an).

Pro Person: 395 kcal (1653 kJ), 26,6 g Eiweiß, 18,9 g Fett, 28,6 g Kohlenhydrate

Fenchelsalat mit Ostereiern und Tomaten

(für 4 Personen)

- 2 Fenchelknollen
- 1 Möhre
- 4 Frühlingszwiebeln
- 4 Stängel Staudensellerie
- 4 hart gekochte Eier
- 150 g Kirschtomaten
- 2 EL Sonnenblumenöl



Fotohinweis: Wirths PR

- 1 EL Hensel Aceto Balsamico Essig
- Weißer Pfeffer, Salz
- Petersilie
- Fenchelgrün
- Selleriegrün oder Koriander
- 3 EL Weisswein Essig
- 5 EL Rapsöl

Das Gemüse putzen und waschen. Fenchelknollen achteln. Möhre mit einem Sparschäler in dünne Streifen, Frühlingszwiebeln in dünne Ringe, Staudensellerie in Scheibchen, die Eier in Scheiben schneiden. 2 EL Öl erhitzen und den Fenchel darin leicht anbraten, pfeffern und mit Aceto Balsamico Essig löschen. Den Fenchel mit dem restlichen Gemüse, den Tomaten und den Eiern auf Tellern anrichten. Die Kräuter abbrausen, gut abtropfen lassen und fein hacken. Für die Sauce Weisswein Essig mit Salz, Pfeffer und den Kräutern verrühren, das Öl darunter schlagen und die Sauce über den Salat geben.

Pro Person: 290 kcal (1214 kJ), 9,6 g Eiweiß, 23,8 g Fett, 8,3 g Kohlenhydrate

Gesucht werden Motive für GWH-Kalender 2016

Tolle Gewinne für die besten Bilder

iPad mini, HD-Camcorder oder Profi-Fotoshooting stehen für die Sieger parat

Der GWH-Jahreskalender hängt in Haßloch an vielen Wänden. Der Grund: Jedes Jahr beteiligen sich zahlreiche Haßlocher Bürgerinnen und Bürger mit tollen Aufnahmen an der Jagd ums beste Bild. So kommen regelmäßig schön bebilderte Kalender mit spannenden Motiven aus Haßloch heraus. Auch für den Kalender 2016 können Foto-Interessierte GWH-Kundinnen und Kunden Ihre Bilder einreichen. Es winken tolle Preise. Jeder Einsender kann zwölf Motive zur Verfügung stellen. Die Aufnahmen sollten den gesamten jahreszeitlichen Verlauf abbilden. Eine Jury wird

Preise für das beste Bild:

1. Preis: iPad mini mit 16 GB Speicher
2. Preis: Full-HD-Camcorder im Taschenformat
3. Preis: Profi-Fotoshooting

Einsendeschluss ist der 5. September 2015
Viel Spaß beim Mitmachen - es lohnt sich!

Bilder bitte per E-Mail einsenden an:

m.weinberger-melendez@gwhassloch.de
Betreff: Foto-Wettbewerb 2015

oder per Post einsenden an:

Gemeindewerke Haßloch GmbH
Stichwort: Foto-Wettbewerb 2015
Marketing: Frau Weinberger-Melendez
Gottlieb-Duttenhöfer-Straße 27
67454 Haßloch

im vierten Quartal dieses Jahres die besten Fotos auswählen. Die Jury freut

sich schon heute wieder auf die Ein-sendung zahlreicher schöner Bilder.

Neues Eichrecht ist seit Jahresbeginn 2015 in Kraft

Eichfristen sind für Gas-, Wasser- oder Stromzähler unterschiedlich geregelt

"Energie zum Leben" - die Kundenzeitung der Gemeindewerke Haßloch - hat sich vorgenommen, Begriffe aus der Energie- und Versorgungswirtschaft verständlicher zu machen. GWH-Mitarbeiter Ralf Köhler aus der Abteilung Messstellenbetrieb erklärt heute die Grundlagen des neuen Eichrechts:



Aktuelle Begriffserklärung durch GWH-Mitarbeiter Ralf Köhler



>> Neues Eichrecht <<

"Liebe Leserinnen und Leser, am 1. Januar 2015 sind das Mess- und Eichgesetz (MessEG) und die Mess- und Eichverordnung (MessEV) in Kraft getreten. Die Neuregelungen modernisieren das Mess- und Eichrecht und ersetzen das bis dahin gültige Eichgesetz (EichG) sowie die Eichordnung (EichO). Die gesetzliche Neuregelung schafft einheitliche Vorgaben für die Verkehrsfähigkeit von Messgeräten, unabhängig davon, ob das jeweilige Gerät europäisch oder national geregelt ist. Künftig gelten für europäisch und national geregelte Messgeräte die gleichen Anforderungen, wenn sie auf den Markt gebracht werden. Die innerstaatliche Bauartzulassung und die Ersteichung von national geregelten Messgeräten werden ab dem 1. Januar 2015 durch eine Konformitätsbewertung ersetzt. Für die Verbrauchsmessgeräte (Strom, Gas, Wasser) sind damit allerdings keine wesentlichen Neuerungen verbunden, da das System der Konformitätsbewertung für diese Geräte bereits seit 2007 mit Umsetzung der europäischen Messgeräte-richtlinie (MID) Gültigkeit hat.

Verbraucher können Prüfung beantragen

Meist sind elektromechanische Zähler im Einsatz, die sogenannten Ferraris-zähler. Sie haben eine Eichgültigkeitsdauer von 16 Jahren. Durch Tausch gegen einen frisch geeichten Stromzähler beginnt wieder eine Frist von 16 Jahren. Durch eine Prüfung nach dem Stichprobenverfahren kann die Eichfrist um bis zu fünf Jahre verlängert werden. Bestehen Zweifel an der Richtigkeit eines gültig geeichten Zählers, kann über den Eigentümer des Zählers eine Befundprüfung bei einer staatlich anerkannten Prüfstelle beantragt werden.

Abweichungen bis zu zehn Prozent erlaubt

Dort wird der Stromzähler untersucht. Liegt die Messgenauigkeit innerhalb der Verkehrsfehlergrenzen, sind die Kosten der Prüfung vom Verbraucher zu tragen. Bei Überschreiten der Fehlergrenzen trägt der Eigentümer des Zählers die Kosten. Hierzu sollte man wissen, dass die Verkehrsfehlergrenzen doppelt so hoch sind wie die Eichfehlergrenzen und je nach Genauigkeitsklasse des Zählers bei sechs bis zehn Prozent liegen können.

Aktuelle Eichfrist der Zähler (Stand 01.12.2014):

Kaltwasser: alle 6 Jahre, Warmwasser: alle 5 Jahre, Wärmezähler: alle 5 Jahre, Gaszähler: alle 8 Jahre, Stromzähler: alle 16 Jahre

Für diese GWH-Kundin hat sich das Mitmachen gelohnt

Älteste Heizpumpe stammt aus den Siebzigern

Doris Scheurer erhält Gratis-Pumpe von den Gemeindewerken Haßloch

Die Gemeindewerke Haßloch haben wieder einmal eine ihrer Kundinnen glücklich gemacht. Doris Scheurer aus Haßloch beteiligte sich am Heizpumpenaustauschprogramm, das mehrmals in der "Energie zum Leben" und in einem Flyer vorgestellt wurde.

Teil des Austauschprogramms war es, die älteste Pumpe in Haßloch ausfindig zu machen. Das gute an dieser Aktion: für die älteste Pumpe übernahmen die GWH die gesamten Austauschkosten. Und tatsächlich: Die Altpumpe von Frau Scheurer stammte von 1970. 2014 hatte Frau Scheurer den Pumpentausch bei den Gemeindewerken beantragt. Um Abwicklung und Organisation kümmerten sich die GWH, den Tausch nahm ein Haßlocher Installateurbetrieb vor.

Michaela Weinberger-Melendez vom GWH-Marketing und Energieberater Alexander Müller gratulierten Doris Scheurer persönlich zu ihrer kostenlosen Pumpe, mit der Sie zukünftig auch die Energiekosten um einiges reduzieren kann.

Doris Scheurer bedankte sich für die gute Betreuung bei der Abwicklung des Pumpentausches durch die GWH. Sie betonte ihre Zufriedenheit mit den Werken. "Ich fühle mich bei den GWH gut aufgehoben und werde prima versorgt", so Doris Scheurer wörtlich. Alles habe reibungslos und ohne Wartezeiten geklappt.

"Für mich war es das Wichtigste, dass es für alle GWH-Kunden eine schöne und gute Aktion gewesen ist, die ja sogar im Jahr 2015 fortgeführt wird." Aufmerksam auf diese Aktion wurde sie durch die Kundenzeitschrift. Auch für diese gab es großes Lob. Die „Energie zum Leben“ sei informativ und habe für jeden etwas zu bieten, so Doris Scheurer. Die GWH-Mitarbeiter Michaela Weinberger-Melendez und Alexander Müller bedankten sich für so viel Lob. Das bestätigte ihre Arbeit bei den Gemeindewerken.

Das Förderprogramm wird auch 2015 fortgeführt. Informationen gibt es dazu im Teilnahme-Flyer der GWH, direkt vom Energieberater, Alexander Müller: 0 63 24 / 59 94 -510 oder im Internet unter: www.gwhassloch.de im Download-Bereich.



Kontakt und Ansprechpartner

IMPRESSUM

Energie zum Leben - Die Kundenzeitschrift der Gemeindewerke Haßloch

Gemeindewerke Haßloch GmbH
Gottlieb-Duttenhöfer-Straße 27
67454 Haßloch/Pfalz
Telefon 0 63 24 / 59 94 -0, Fax 0 63 24 / 59 94 -366
www.gwhassloch.de, info@gwhassloch.de

Redaktion

Manfred Schlosser, Michaela Weinberger-Melendez

Konzeption und Gestaltung

Martin Schlusnus in Zusammenarbeit mit
www.eloquent-textagentur.de

Fotos

Gemeindewerke Haßloch, Fotolia

Druck

Englram Partner GmbH & Co. KG

Alle Rechte vorbehalten © 2015

Neuer Service für Sie

Die „Energie zum Leben“ finden Sie ab sofort auch im Internet. Wenn Sie Lust haben, in einer der vorherigen Ausgaben Ihrer Kundenzeitschrift der Gemeindewerke Haßloch zu stöbern - kein Problem. Unter www.gwhassloch.de finden Sie alle bisher erschienenen Ausgaben zum Download oder Nachlesen.

Gemeindewerke Haßloch GmbH
Gottlieb-Duttenhöfer-Straße 27
67454 Haßloch/Pfalz

Telefon 0 63 24 / 59 94 -0
Telefax 0 63 24 / 59 94 -366

www.gwhassloch.de
info@gwhassloch.de

Kunden-Service-Nr. 01 80 25 99 -401
(nur 1 Gebühreneinheit pro Gespräch)

Bereitschaftsdienst 98 00 05
(rund um die Uhr erreichbar)

Öffnungszeiten Kundenzentrum

Montag - Donnerstag
08:30 - 12:00 Uhr
14:00 - 16:00 Uhr
Freitag
08:30 - 12:30 Uhr

Ihre GWH-Ansprechpartner für alle Fragen rund um das Thema Energie

Servicebüro Hausanschlusswesen
Klaus Wucherer -421

Kundenzentrum

Monika Ober -304
Silvia Deller -306
Jasmin Scherthan -308

Energieberatung

Alexander Müller -510

Energiewirtschaft/Vertrieb

Harald Deege -500

Abwasserwerk

Harald Schäfer -610

Badepark

Kasse -760
www.badepark.de